



WM
2014 | **Fair Play**
for Fair Life

**Bausteine
für die Gemeindegarbeit**

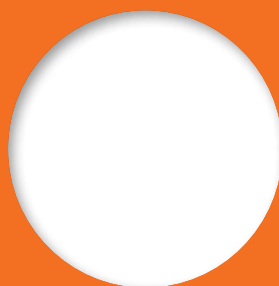


“

Fair Play bezeichnet nicht nur das Einhalten der Spielregeln, Fair Play beschreibt vielmehr eine Haltung des Sportlers: der Respekt vor dem sportlichen Gegner und die Wahrung seiner physischen und psychischen Unversehrtheit. Fair verhält sich derjenige Sportler, der vom Anderen her denkt.

”

DEKLARATION DES INTERNATIONALEN FAIR PLAY-KOMITEES (OKT. 1990)





Vorwort

Liebe Fußballbegeisterte,

„Hier fühle ich mich wohl. Immer weiß jemand einen Rat. Das ist wie eine zweite Familie“, sagt Gabriel Martins. Seit sechs Jahren spielt er im Projekt „Kick in ein besseres Leben“ der Organisation SERUA in Rio de Janeiro Fußball, statt sich nach der Schule auf den Straßen in der Favela zu langweilen. Der 13-jährige Gabriel lernt: Wenn er sich an Regeln hält, nicht versucht, jedes Tor unbedingt selbst zu schießen, sondern auch andere Spieler einbezieht, kann er viel erreichen. Nicht nur rücksichtslos die eigenen Interessen durchzusetzen, sondern auf andere zu achten, sie zu stärken und bewusst einzubeziehen – das ist auch Grundlage des christlichen Glaubens. Die Evangelische Kirche in Deutschland und Brot für die Welt setzen sich in allen gesellschaftlichen Bereichen für mehr Gerechtigkeit durch faires Verhalten ein.

Im Sport hat sich der Gedanke des Fair Plays längst etabliert – auffällt, wer sich nicht daran hält. Doch bei Handelsbeziehungen, der Verteilung von Ressourcen wie Wasser, Land oder Nahrungsmitteln herrscht häufig das Recht des Stärkeren und kein Fair Play. Verbindliche Regeln fehlen oder werden einfach übergangen.

Dass anderen Menschen dadurch oft jegliche Perspektive verwehrt wird, wird übersehen, als unwichtig erachtet oder bewusst verdrängt. Die oder der Andere wird nicht mitgedacht. Auf diese Weise werden immer mehr Menschen ausgeschlossen, verarmen, leiden – bei uns in Deutschland und im Globalen Süden.

Brot für die Welt und die Evangelische Kirche in Deutschland engagieren sich seit vielen Jahren für die Interessen der Armen und Marginalisierten. In Brasilien und weltweit arbeiten sie eng mit lokalen Kirchen und Nichtregierungsorganisationen zusammen, damit „Fair Play for Fair Life“ für das Leben aller Menschen gilt. Die großen sozialen Proteste der brasilianischen Bevölkerung im letzten Jahr zeigen, wie wichtig das ist:

Viele Brasilianer fühlen sich nicht fair behandelt, auch angesichts der enormen Investitionen, die im Rahmen der sportlichen Großereignisse getätigt werden, statt in Bildung und Gesundheitsangebote zu fließen.

Brasilien ist mehr als nur ein Gastgeberland für die WM. Es ist ein Land voller Gegensätze, reich und arm, landschaftlich wunderschön und mit einer Vielzahl sozialer Probleme. Es ist über viele Partnerschaften, auch kirchliche, eng mit Deutschland verbunden. Mit diesem Heft laden wir Sie und Ihre Gemeinden ein, mehr über Brasilien zu erfahren und sich mit dem Thema Fußball und Entwicklungszusammenarbeit zu beschäftigen – rund um die Weltmeisterschaft, aber auch darüber hinaus. Verbinden Sie das Fußballfest mit Ihrem Engagement für Menschen in Brasilien und überall auf der Welt.

Feiern und genießen Sie mit uns diese Fußball-WM. Und setzen Sie sich dafür ein, dass es auch fair zugeht – im Sport und im weltweiten Zusammenleben.

DR. BERNHARD FELMBERG,
EKD-Sportbeauftragter

CORNELIA FÜLLKRUG-WEITZEL,
Präsidentin Brot für die Welt

Inhalt

05

**Gastgeber Brasilien:
Zwischen Vorfreude
und Protesten**
Brasilien ist ein boomendes
Schwellenland. Doch
nicht alle profitieren vom
Aufschwung

06

Ländervergleich

08

Teampaly:
Brasilianische Partnerinnen
und Partner von Brot für die
Welt und der Evangelischen
Kirche in Deutschland

12

Mitmachaktion:
FairÄnderBar

14

Spielplan

16

**Bausteine für einen
Fußball-Gottesdienst**

24

**Wir spielen im Team:
Veranstaltungshinweise**

26

Mitmachaktion:
Aktion 32+x

Impressum

HERAUSGEBER
Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst,
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung
Postfach 40 1 64, 10061 Berlin
Tel. +49 30 65211-0

Evangelische Kirche in Deutschland (EKD),
Herrenhäuser Str. 12, 30419 Hannover
Tel. +49 511 2796-0

REDAKTION
Brot für die Welt: Sabine von Barga-Ostermann,
Maïke Lukow, Thomas Sandner (V.i.S.d.P.), Ulrich
Christenn (Text FairÄnderBar)
EKD: Friederike Deeg, Stefan Kiefer, Dr. Katharina
Ratschko

GESTALTUNG KontextKommunikation, Judith Hehl
DRUCK Walter Medien, Brackenheim
FOTOS S.3 Christoph Püschner, EKD / S.5/6 Florian Kopp
/ S.7 Thomas Lohnes, Deutsche Botschaft Brasilien / S. 8
Florian Kopp / S.9 Milton Jandrey / S. 11 Florian Kopp / S.
12 fotolia / S. 13 Ulrich T. Christenn / S.16 Florian Kopp / S.
18 IECLB / S.19 Florian Kopp / S.20 Roland Eitel /
S. 21 DFB / S.23 Inga David, Lars Kaletta, VfL Wolfsburg /
S. 25 Stefan Kiefer / S. 28 VfL Wolfsburg, Guido Kirchner,
Martin Steffen, Carsten Sander

Berlin, März 2014, Art. Nr. 119 207 170
Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100 % Altpapier

Print  kompensiert
16 St. 143702
www.brot-welt.de



Gastgeber Brasilien: Zwischen Vorfreude und Protesten

2014 findet in Brasilien die Fußball-Weltmeisterschaft statt. Eine Gelegenheit, der Welt ein perfektes Bild des Landes zu präsentieren. Obdachlose und Drogenabhängige stören da nur. Mit einem breit angelegten Programm geht die Regierung nun gegen Armut und Kriminalität vor.



Gastgeber Brasilien

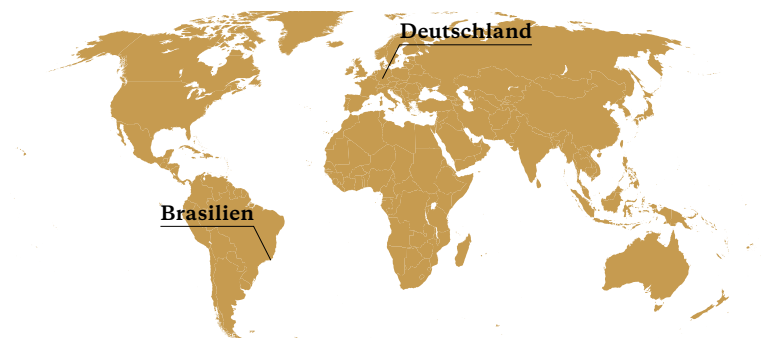
Brasilien ist der fünftgrößte Staat der Erde und mit über 202 Millionen Einwohnern der bevölkerungsreichste Südamerikas. Aufgrund der portugiesischen Kolonialherrschaft, die mehr als drei Jahrhunderte dauerte und 1822 endete, ist die Landessprache Portugiesisch. Brasilien gehört zu den boomenden Schwellenländern. Mit einem Volkseinkommen von 2,5 Billionen US-Dollar ist das südamerikanische Land die sechstgrößte Volkswirtschaft der Welt. Doch nicht alle profitieren vom Aufschwung. Etwa 700.000 Familien leben in extremer Armut, viele von ihnen in den Favelas der großen Städte. Die Probleme dieser von der Politik vergessenen Armenviertel sind augenfällig und könnten in Kürze in das Blickfeld der

Weltöffentlichkeit geraten - bei der Fußball-Weltmeisterschaft 2014 oder den Olympischen Spielen 2016.

Mehr Sozialleistungen

Brasilien sieht sich zum Handeln gezwungen und pumpt Milliarden von Euro in Sozialprogramme, um die Situation in den Favelas zu verbessern und die Armut schon bald vergessen zu machen. So hat die Regierung beispielsweise ein im Jahr 2013 mit mehr als 9,3 Milliarden Euro ausgestattetes Programm zur Unterstützung armer Familien aufgelegt. Insgesamt verfolgt die Regierung mit ihren Sozialleistungen das Ziel, dass jede Brasilianerin und jeder Brasilianer mindestens

i Ländervergleich



	BRASILIEN	DEUTSCHLAND
Fläche in km ²	8.547.404	357.121
Bevölkerung in Millionen	202,7	81
Bevölkerungsdichte in Einwohner/km ²	23	225
Säuglingssterblichkeit in %	1,9	0,3
Lebenserwartung Männer	70	78
Lebenserwartung Frauen	77	83
Bruttoinlandsprodukt in Dollar/Kopf	11.630	44.010
Ev. Gemeinden	1.798*	15.007
Kirchenmitglieder	720.000*	23,6 Millionen
Organisationsstruktur der Kirche	18 Synoden	20 Landeskirchen
Kirchenmitarbeitende	860 Personen**	21.488 Theologen/innen
Bekenntnis	lutherisch	lutherisch, reformiert und uniert
Fußball-Vereine	ca. 29.900	ca. 25.500
Mitglieder	2,1 Mio. (plus 11,2 Mio unregistriert)	6,8 Mio.
Gewonnene Fußball-Weltmeisterschaften	5	3
Endrunden-Tore	Ronaldo: 15 Tore	Miroslav Klose: 1 Tor



Eine Wohnung ist in Großstädten wie Rio de Janeiro teuer. Viele Menschen leben auf engstem Raum zusammen - Wäsche waschen die Menschen wie in der Favela Cerro Corá darum teilweise draußen.

* Gemeindeglieder der IECLB, es gibt weitere Kirchen

** Das ordinierte Amt in Brasilien umfasst vier Berufsgruppen: Pfarrer/-innen, Katechet/innen, Diakone/-innen, Missionare/-innen

70 Reais (27 Euro) im Monat zum Leben hat. Ein Ansatz, der die finanzielle Situation von vielen Menschen kurzfristig verbessern kann. Ob er auch zu einer langfristigen Veränderung der Lebenssituation führt, also sich die Empfänger durch den Zuschuss neue Lebensgrundlagen schaffen können und nicht dauerhaft von den staatlichen Leistungen abhängig sind, bleibt abzuwarten.

Auch die Maßnahmen zur Eindämmung der Kriminalität in den Favelas zielen eher auf den kurzfristigen Erfolg. So führt die brasilianische Polizei als Teil der Sicherheitsstrategie zur Fußball-WM in den Armenvierteln regelmäßig bewaffnete Razzien durch. Um den herrschenden Drogengang die Vorherrschaft auf der Straße wieder zu entreißen, installiert die Polizei feste Wachen in den bisher vernachlässigten Vierteln. Ob der Drogenhandel unter ihren Augen weiter blüht und die Polizeiwachen auch nach den Großveranstaltungen in den Favelas bleiben werden, ist umstritten. Außerdem geht die Polizei gegen Drogenabhängige und Obdachlose vor und verdrängt sie aus den Innenstädten und von den Strandpromenaden. Die brasilianische Regierung setzt alles daran, Kriminalität und Armut zu verringern oder zumindest den Anschein zu erwecken, sie sei nur ein kleines Problem eines ansonsten stabilen Landes.

Ein Pflaster für die Stichwunde

Doch profitiert das Land von der Fußball-Weltmeisterschaft und den Olympischen Spielen, wie die Veranstalter behaupten? Argemir o Ferreira de Almeida hat da seine Zweifel. Als Mitglied eines Basiskomitees, das sich in den 12 Austragungsstädten der Fußball-WM für die Rechte der benachteiligten Bevölkerungsgruppen einsetzt, reiste er nach Europa, um auf die sozialen Probleme Brasiliens aufmerksam zu machen. Er sieht die Gewinner vor allem auf Seiten der Banken, der Tourismusbranche sowie der ausländischen Immobilienunternehmen, die für die Bauprojekte engagiert wurden. Die brasilianische Bevölkerung hat von der Weltmeisterschaft seines Erachtens gar nichts - im Gegenteil, die WM bedeutet einen erheblichen Verlust bezahlbaren Wohnraums und die Verdrängung der ursprünglichen Bewohnerinnen und Bewohner. Für ihn bekämpft die Sozialpolitik der Regierung nur die Symptome der Armut, nicht ihre Ursachen, sie verdeckt die Armut wie ein Pflaster eine Stichwunde: Für einen kurzen Moment scheint das Problem verschwunden zu sein, bevor es im nächsten Moment noch größer zutage tritt.



WILFRIED GROLIG
Deutscher Botschafter in Brasilien

„ Ich wünsche den Menschen in Brasilien gute Erinnerungen an eine erfolgreiche und harmonische WM, die Kraft und Zuversicht geben für die Herausforderungen der Zukunft. “



NATALIA BITTAR
Pädagogische Leiterin der Brot für die Welt-Partnerorganisation „Se essa rua fosse minha“. Ihre Kindheit und Jugend verbrachte sie am Rande einer Favela. Von den 20 Kindern, mit denen sie einst Fußball spielte, sind 18 tot, zwei sind im Gefängnis.

„ Meine Wünsche gehen in Richtung utopische Träume, aber auch beim Träumen kann man kritisch sein. So ist es eigentlich peinlich, etwas Greifbares, Praktisches zu wünschen, auf das man zudem ein Recht hat: eine angemessene, angewandte Sozialpolitik. Ich wünsche mir, dass unsere demokratische Regierung keine Anlässe braucht, bis sie sich um die Stadt, die Bevölkerung und ganz besonders um die Kinder kümmert. Ich wünsche mir, dass diese sich ganzheitlich in einer Stadt entwickeln können, in der die fortschreitende Gentrifizierung und die Verbannung der Armen in die Favelas zur Schönfärbung der Stadt nicht in einer „Geteilten Stadt“ münden. Die Stadt soll vielmehr ein Ort für die Bürger sein, mit Kultur und dem Recht darauf. “



Teamplay

Brasilianische Partnerinnen und Partner von Brot für die Welt und der Evangelischen Kirche in Deutschland

Die Evangelische Kirche lutherischen Bekenntnisses in Brasilien

Seit 1824 wanderten deutsche Siedler und Siedlerinnen in Brasilien ein – viele von ihnen brachten das evangelisch-lutherische Bekenntnis mit in das stark katholisch geprägte Land. Die anfangs unabhängigen Einwanderergemeinden organisierten sich in Synoden, die sich später zusammenschlossen und schließlich „Igreja Evangélica de Confissão Luterana no Brasil“ nannten (IECLB, auf Deutsch: „Evangelische Kirche lutherischen Bekenntnisses in Brasilien“).

Mit rund 720.000 Gemeindegliedern, die vor allem im Süden Brasiliens leben, ist die IECLB die größte evangelisch-lutherische Kirche in Lateinamerika – obgleich ihr Anteil an der brasilianischen Bevölkerung lediglich 0,4 Prozent ausmacht. Zu ungefähr 60 Prozent sind die Brasilianerinnen und Brasilianer Katholiken, etwa ein Fünftel zählt sich zu verschiedenen protestantischen Kirchen und Gemeinschaften, vor allem Pfingstkirchen. Bereits seit 1955 ist die Evangelische Kirche in Deutschland mit den Lutheranern Brasiliens vertraglich

verbunden. Vom 19. Jahrhundert an wurden viele Pfarrer aus Deutschland nach Brasilien entsandt. Noch in den 1960er Jahren kamen 80 Prozent der Pfarrerschaft der IECLB aus Deutschland. Heute arbeiten nur noch zwei deutsche Pfarrer in Brasilien – mittlerweile bildet die Kirche ihren theologischen Nachwuchs selbst aus. Umgekehrt sind zurzeit acht brasilianische Pfarrerinnen und Pfarrer in Deutschland tätig.

Luthertum – brasilianisch gefärbt

Die ehemalige deutsche Einwandererkirche ist heute in der brasilianischen Gesellschaft fest verwurzelt. In manchen Gemeinden werden noch deutschsprachige Gottesdienste gefeiert, doch in den meisten ist das brasilianische Portugiesisch zur Gottesdienstsprache geworden. Neben der normalen Gemeindefarbeit engagiert sich die IECLB in verschiedenen diakonischen Projekten. So fördert sie zum Beispiel die Betreuung und Ausbildung von

sozial benachteiligten Kindern in Kindergärten und Schulen und setzt sich für die Rechte von Kleinbäuerinnen und Kleinbauern und indigenen Völkern ein. Ökumenische Kontakte pflegt die IECLB im Nationalen Rat der christlichen Kirchen in Brasilien, dem auch die römisch-katholische, die presbyterianische, die syrisch-orthodoxe und die anglikanische Kirche angehören. Darüber hinaus steht sie mit einigen Pfingstkirchen im Austausch.

Sowohl die EKD als auch einzelne Landeskirchen und Missionswerke sind vertraglich mit der IECLB verbunden. Theologische Hochschulen pflegen den wissenschaftlichen Austausch mit Vorträgen und Studienaufenthalten. Auf Kirchenkreis- und Gemeindeebene existieren zahlreiche Gruppen, die sich wechselseitig besuchen oder soziale und Entwicklungsprojekte unterstützen.

Lutherische Gemeinden bei der Fußball-WM in Brasilien

Die Evangelische Kirche lutherischen Bekenntnisses in Brasilien freut sich auf die Fußball-Weltmeisterschaft im eigenen Land und leistet ihren eigenen Beitrag zum Gelingen des großen Fußballfestes: Die Fans werden zu besonderen Fußball-Gottesdiensten in portugiesischer, englischer und deutscher Sprache eingeladen. Die Kirchengemeinden bereiten sich darauf vor, das internationale Publikum mit Herzlichkeit zu begrüßen. Für alle Gäste, die von ihren Emotionen überwältigt werden, stehen an den Austragungsorten Pfarrerinnen und Pfarrer mit Fremdsprachenkenntnissen für Seelsorgegespräche zur Verfügung.

Bei aller Freude am gemeinsamen Feiern blendet die Kirche die Schattenseiten des sportlichen Großereignisses nicht aus und macht auf Probleme im Gastgeberland aufmerksam. Zusammen mit anderen Partnern starten die lutherischen Gemeinden in Brasilien eine Kampagne gegen Prostitution, Menschenhandel und sexuelle Ausbeutung von Kindern. So schult zum Beispiel das Hilfswerk „Diaconia“ in Recife und Fortaleza Kinder und Jugendliche, damit sie Gefahren rechtzeitig erkennen und für ihre eigenen Rechte einstehen können. Informationsmaterial und Theaterskette an Schulen und öffentlichen Plätzen machen in der Öffentlichkeit auf die Problematik aufmerksam.



1



2

- 1 Die ersten lutherischen Gemeinden gründeten sich Anfang des 19. Jahrhunderts in Brasilien. Heute sind mehr als 720.000 Menschen Mitglieder der IECLB, dazu kommen weitere Kirchen.
- 2 Viele der Gemeinden der IECLB liegen im Süden Brasiliens, in dem sich die Mehrzahl der deutschen Einwandererfamilien niedergelassen hat.

Die IECLB wird bei ihren Aktivitäten rund um die WM von Mission EineWelt und vom Evangelisch-lutherischen Missionswerk in Niedersachsen unterstützt. Außerdem fördert die Evangelische Kirche in Deutschland Veranstaltungen und Gottesdienste für deutschsprachige WM-Gäste. In vielen lutherischen Gemeinden leben Gemeindemitglieder, die Deutsch sprechen – sie sind eine gute Anlaufstelle für Besucherinnen und Besucher, die sich außer für Fußball auch für Land und Leute interessieren.



→ Informationen zu den deutsch- und englischsprachigen Veranstaltungen während der WM in Brasilien werden bekannt gegeben auf:
www.kirche-und-sport.de

Die Himmelsstürmer von Cerro Corá

In den Favelas Rio de Janeiros fehlt es an allem, auch an Freizeit- und Bildungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche. Mit dem Programm „Kick in ein besseres Leben“ holt die Organisation SERUA Heranwachsende von der Straße - und macht sie stark.

Der Sportplatz von Cerro Corá ist nichts Besonderes: 20 mal 40 Meter Spielfläche aus Beton. Dahinter eine kleine Grünfläche. Doch es ist der einzige öffentliche Raum in der Favela Cerro Corá in Rio de Janeiro. Die von Brot für die Welt unterstützte Organisation SERUA veranstaltet hier ein Fußballturnier.

Der Wunsch nach Anerkennung

Endlich geht es los. Gabriel Martins brüllt Anweisungen an seine Mitspieler. Der 13-Jährige ist der Kapitän seines Teams. Zuhause ist er das Findelkind, dem nur das Sofa zum Schlafen bleibt. Seine Adoptivmutter Jaqueline Martins dos Santos zieht ihn und ihre fünf eigenen Kinder alleine groß. Für das adoptierte Nesthäkchen bleibt oft nicht viel Zeit. Aufmerksamkeit bekommt Gabriel hauptsächlich bei SERUA. „Gabriel hat früher viel gestritten. Er war oft auf der Straße“, erzählt Jaqueline. „Aber draußen ist es gefährlich, das ist das Terrain der Banden.“ Deshalb ist die 45-Jährige froh, dass Gabriel bei SERUA Halt gefunden hat.

Eine zweite Familie

Jeden Nachmittag nach der Schule geht Gabriel ins Zentrum von SERUA oder zum Fußballtraining auf den Sportplatz. Er kickt, turnt, jongliert mit dem Diabolo, lernt im Informatikkurs mit dem Computer umzugehen und studiert sogar eine kleine Erzählung ein, die er bei den Auftritten von SERUA in Schulen vorlesen wird. „Hier fühle ich mich wohl“, sagt Gabriel. „Immer weiß jemand einen Rat. Das ist wie eine zweite Familie.“

Schutz vor sexueller Ausbeutung und Gewalt - Kampagne zur Aufklärung Prostituiertener über ihre Rechte

„Es hat den Anschein, dass der Mensch umso unmoralischer wird, je weiter er in die Ferne reist“, so Ron O’Grady, ehemaliger Koordinator einer Kampagne gegen Prostitution von Kindern. Bei Großereignissen wie einer Fußball-Weltmeisterschaft, zu der in Brasilien 600.000 Besucherinnen und Besucher erwartet werden, steigt fast immer auch die Zahl der Sextouristinnen und -touristen. Die Prostituierten sind sexueller Ausbeutung und Gewalt oft völlig schutzlos ausgeliefert.

Die Mehrzahl der Prostituierten sind Mädchen und Frauen, die arm sind und oft aus afrobrasilianischen Familien stammen. Prostituierte in Brasilien sind häufig von sexueller Ausbeutung und Menschenhandel bedroht. Hilfe und Schutz finden sie auch bei der Polizei teilweise nicht - viele Beamte sind selbst aggressiv und bestehlen die Prostituierten.

Die Pernambuco Sex Professionals Association organisiert deswegen in Recife, Olinda und Camaragibe Informationsveranstaltungen, um die Prostituierten aufzuklären: Welche Rechte haben sie und wie können sie sich wehren, wenn sie Opfer von Gewalt durch Kunden oder der Polizei werden? Dazu druckt die Organisation Karten und Banner mit Informationen über die Fußball-Weltmeisterschaft, Prostitution und Menschenrechte und listet die Anlaufstellen für Betroffene von Gewalt auf. Sie bietet auch Workshops für Frauen und Männer an, die über Menschenrechte, den Wert ethischer Identität und HIV/Aids aufklären.

Außerdem überwacht die Pernambuco Sex Professionals Association das Verhalten der Polizei gegenüber Prostituierten.

→ Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie unter:

www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/serua

→ Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst fördert aktuell 50 Projekte in Brasilien:

www.brot-fuer-die-welt.de



1



3



2



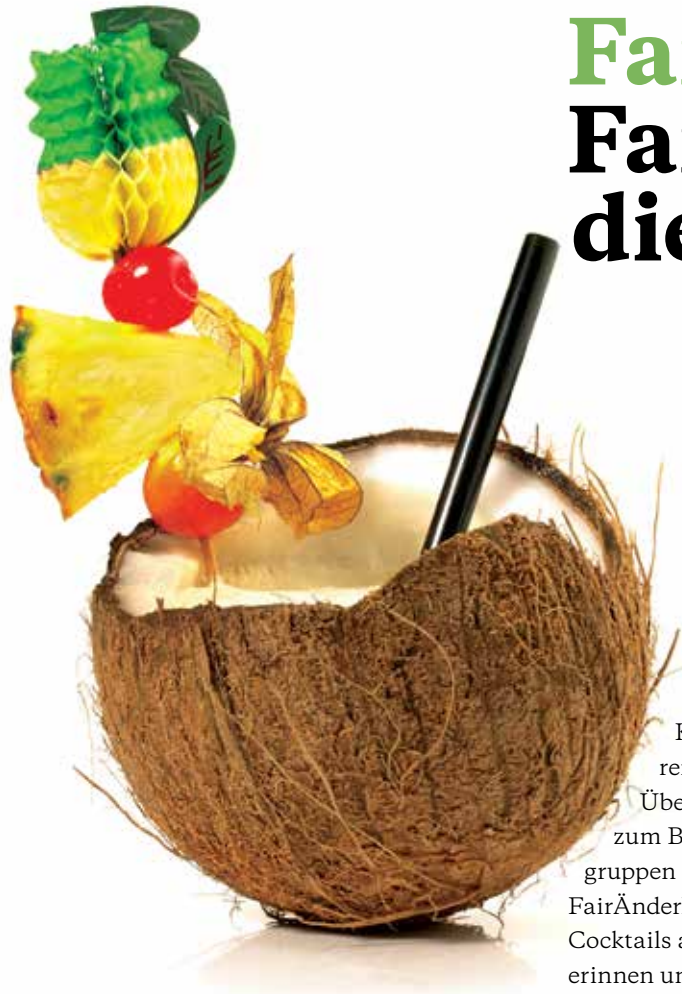
4

1 Den Traum von einer Karriere als Fußballstar träumen viele Kinder und Jugendliche in Brasilien.

2 Früher hatte Gabriel große Probleme, in der Schule mitzukommen. Doch bei SERUA fand er Unterstützung. Jetzt will er sogar Arzt werden - oder Zirkusartist.

3 Fußball und Zirkus werden bei SERUA nicht als reine Unterhaltung verstanden, sondern als eine Möglichkeit, gesellschaftliche Anerkennung zu bekommen.

4 Viele Kinder und Jugendliche, die zu SERUA kommen, erleben im ihrem Alltag oft Gewalt und Elend. In den Favelas bleiben ihnen häufig nur enge Gassen, in denen sie zwischen Müll und Abwasser spielen können.



FairÄnderBar - Faire Cocktails für die Fußball-Party

Herzlich willkommen in der FairÄnderBar! Hier sind Sie eingeladen, selbst aktiv zu werden: Kreieren Sie Ihren eigenen Cocktail, produzieren Sie Säfte und Sirup oder genießen Sie einfach, wie lecker faire Cocktails schmecken können. Außerdem können Sie mit der FairÄnderBar Spenden für Projekte von Brot für die Welt sammeln.

Was ist die FairÄnderBar?

Die FairÄnderBar ist eine Mitmachaktion für alle, die sich für die Arbeit von Brot für die Welt engagieren wollen. Sie ist gut geeignet, um sich beim Mischen der Cocktails mit Zutaten aus der ganzen Welt mit der Herkunft von Lebensmitteln, der Situation von Menschen in Ländern des Südens und dem Fairen Handel zu beschäftigen.

Die fairen Cocktails sind eine ideale Ergänzung für das Public-Viewing von WM-Spielen in Kirchengemeinden. Während die Fußballfans auf die Übertragung warten, können zum Beispiel Konfirmandengruppen oder Jugendkreise an der FairÄnderBar passende Länder-Cocktails anbieten und die Zuschauerinnen und Zuschauer über das Leben in den Ländern, aus denen die Zutaten stammen, und Projekte von Brot für die Welt informieren.

Zutaten für die FairÄnderBar

Säfte und Sirup selbst herstellen

Der besondere Reiz der FairÄnderBar ist es, neben den gekauften, fair produzierten Säften auch selbst hergestellte Zutaten in die Cocktails zu mischen. Zu allen Jahreszeiten können unterschiedliche Säfte und Sirup ohne viel Aufwand selbst gemacht werden.

Für Cocktails eignet sich Sirup aus Holunderblüten oder Kräutern gut, die man auch selbst sammeln kann. Eine tolle Zutat für cremige Cocktails sind frisch zubereitete Früchte-Smoothies. Solche Smoothies sind die ideale Verwertung von Früchten, die nicht mehr makellos aussehen - und sonst vielleicht auf dem Müll

landen würden. Auch leckerer Saft kann aus Restobst selbst hergestellt werden. Übrigens: Ein echter Hingucker für die FairÄnderBar ist eine Zitrusfrüchte-Pressen. Mit dieser können Sie aus 1,5 bis 2 Kilo frischen Früchten einen Liter Saft herauspressen.

Faire Säfte kaufen

Wenn Sie nicht selbst Saft herstellen, ist es natürlich wichtig, an einer FairÄnderBar fair produzierte und gehandelte Säfte zu verarbeiten. Faire Säfte finden Sie im Getränkefachhandel. Sollte Ihr Getränkehändler diese Säfte nicht im Angebot haben, wäre das eine gute Gelegenheit zu fragen, ob faire Säfte ins Sortiment aufgenommen werden können.

→ **Anleitungen und weitere Tipps zur Produktion von Säften, Sirup oder Smoothies:**

<http://bfdw.de/fairaenderbar>

→ **Eine Übersicht von fairen Saftproduzentinnen und -händlern finden Sie auf:** <http://www.fairtrade-deutschland.de/produzenten/fruchtsaefte/>

→ **Einige Fairtrade-Händler bieten Säfte auch über ihren Online-Shop an:** www.gepa.de, www.el-puente.de, www.ethiquable.de, <http://shop.dwpeg.de>

Die Bar und Dekoration

Zentrale Idee der FairÄnderBar ist eine echte Bar (beziehungsweise ein Getränkestand), an der Cocktails gemischt werden.

Für Dekorationsideen und die Gestaltung der Bar sind der Fantasie natürlich keine Grenzen gesetzt - zum Beispiel mit Sonnenschirmen, Barhockern, Palmen im Topf etc.

Dazu bietet Brot für die Welt ein Deko-Set aus Strohhalmen und Bierdeckeln sowie spezielles Infomaterial.

→ Die Deko-Materialien können Sie bestellen unter:
www.brot-fuer-die-welt.de/shop



HINWEIS: ACHTEN SIE BEI DER VERARBEITUNG DER LEBENSMITTEL UND HERSTELLUNG DER COCKTAILS AUF DIE ÜBLICHEN HYGIENE-MASSNAHMEN, WIE SIE GESETZLICH VORGESCHRIBEN SIND.

Cocktailrezepte

— Passend zur Fußball-WM können an der FairÄnderBar zum Beispiel Länder-Cocktails angeboten werden. Unsere Ideen für die vier Länder der Vorrunden-Gruppe G Deutschland, Portugal, Ghana und die USA:



Fair Hugo:

10 cl Orangensaft
1 cl Limettensaft
1 Schuss Holundersirup

→ mixen und in ein Glas schütten und mit Soda oder Holundersekt auffüllen.

Obrigado:



Smoothie aus roten Früchten (zum Beispiel Erdbeeren, Himbeeren, kernlose Trauben) und Banane

→ pürieren und einen Schuss Waldmeistersirup dazu geben. Mit zwei frischen Minzblättern dekorieren.



Spicy Colada:

10 cl Ananas-Gewürz-Drink
10 cl Mangosaft
2 cl Kokosnusscreme (alternativ Kokosmilch)

→ gut schütteln, mit Eis servieren.

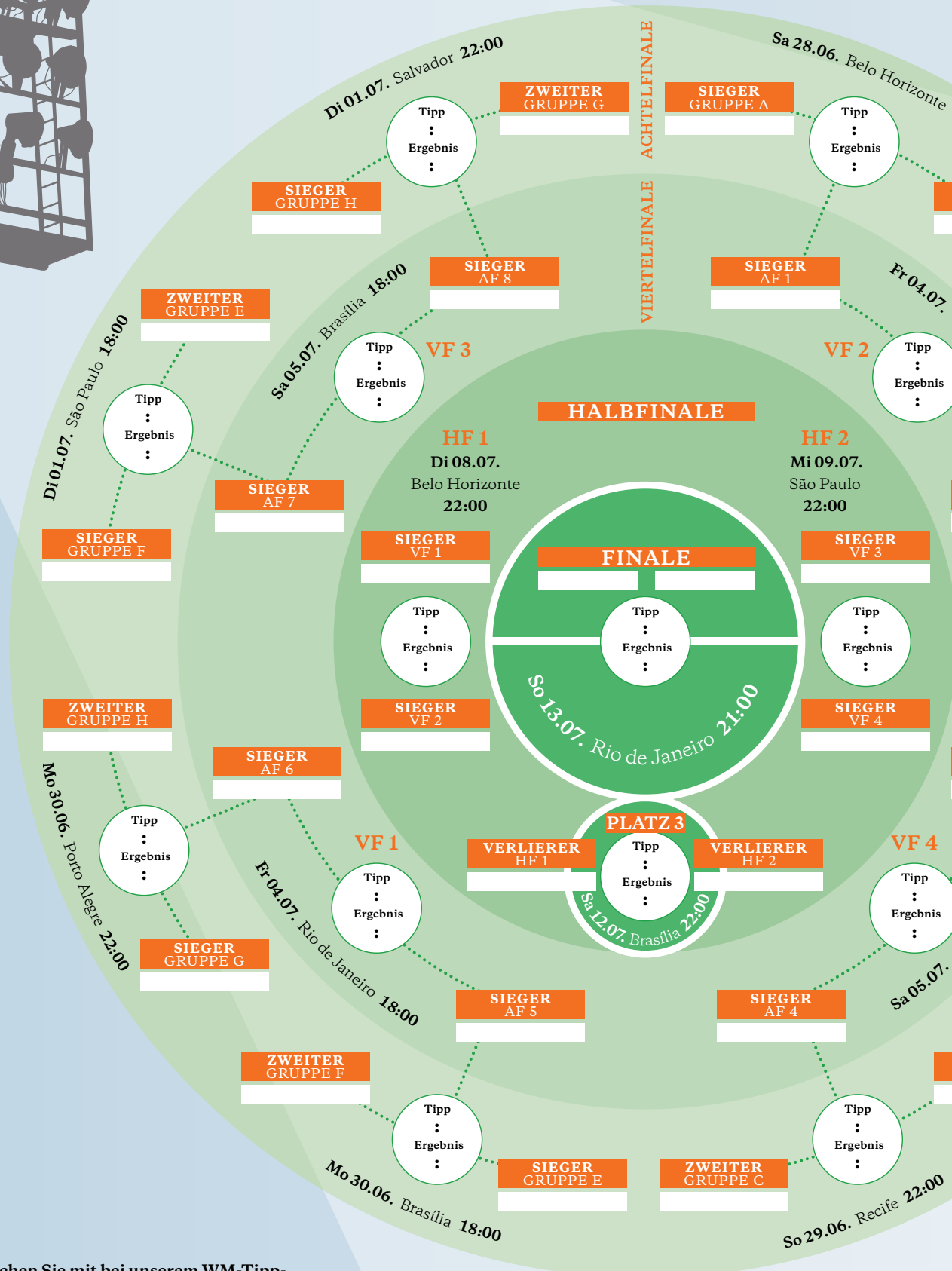
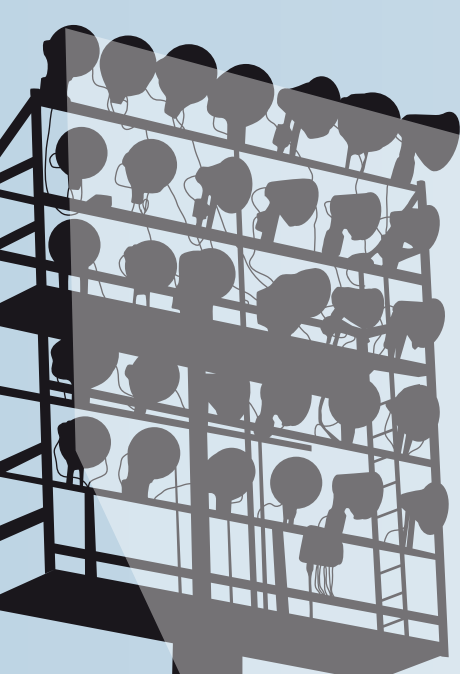


Südstaaten Blues:

10 cl Apfelsaft
10 cl faire Cola

→ über Eiswürfel in ein Longdrinkglas gießen und verrühren.

WM 2014 | Fair Play for Fair Life



Machen Sie mit bei unserem WM-Tipp-spiel und gewinnen Sie einen unserer tollen Preise! Gleich anmelden und ab dem 12. Juni mit von der Partie sein!
www.brot-fuer-die-welt.de/tippspiel

Spielpläne können Sie bestellen unter vertrieb@diakonie.de



Evangelische Kirche in Deutschland

GRUPPE A

BRASILIEN KROATIEN
MEXIKO KAMERUN

	Tipp	Ergebnis
Do 12.06. São Paulo 22:00 BRASILIEN - KROATIEN	_____	_____
Fr 13.06. Natal 18:00 MEXIKO - KAMERUN	_____	_____
Di 17.06. Fortaleza 21:00 BRASILIEN - MEXIKO	_____	_____
Do 19.06. Manaus 00:00 KAMERUN - KROATIEN	_____	_____
Mo 23.06. Brasília 22:00 KAMERUN - BRASILIEN	_____	_____
Mo 23.06. Recife 22:00 KROATIEN - MEXIKO	_____	_____

GRUPPE B

SPANIEN NIEDERLANDE
CHILE AUSTRALIEN

	Tipp	Ergebnis
Fr 13.06. Salvador 21:00 SPANIEN - NIEDERLANDE	_____	_____
Sa 14.06. Cuiabá 00:00 CHILE - AUSTRALIEN	_____	_____
Mi 18.06. Rio de Janeiro 21:00 SPANIEN - CHILE	_____	_____
Mi 18.06. Porto Alegre 18:00 AUSTRALIEN - NIEDERL.	_____	_____
Mo 23.06. Curitiba 18:00 AUSTRALIEN - SPANIEN	_____	_____
Mo 23.06. São Paulo 18:00 NIEDERLANDE - CHILE	_____	_____

GRUPPE C

KOLUMBIEN GRIECHENLAND
ELFENBEINKÜSTE JAPAN

	Tipp	Ergebnis
Sa 14.06. Belo Horizonte 18:00 KOLUMBIEN - GRIECHENL.	_____	_____
So 15.06. Recife 03:00 ELFENBEINKÜSTE - JAPAN	_____	_____
Do 19.06. Brasília 18:00 KOLUMBIEN - ELFENB.KÜSTE	_____	_____
Fr 20.06. Natal 00:00 JAPAN - GRIECHENLAND	_____	_____
Di 24.06. Cuiabá 22:00 JAPAN - KOLUMBIEN	_____	_____
Di 24.06. Fortaleza 22:00 GRIECHENL. - ELFENB.KÜSTE	_____	_____

GRUPPE D

URUGUAY COSTA RICA
ENGLAND ITALIEN

	Tipp	Ergebnis
Sa 14.06. Fortaleza 21:00 URUGUAY - COSTA RICA	_____	_____
So 15.06. Manaus 00:00 ENGLAND - ITALIEN	_____	_____
Do 19.06. São Paulo 21:00 URUGUAY - ENGLAND	_____	_____
Fr 20.06. Recife 18:00 ITALIEN - COSTA RICA	_____	_____
Di 24.06. Natal 18:00 ITALIEN - URUGUAY	_____	_____
Di 24.06. Belo Horizonte 18:00 COSTA RICA - ENGLAND	_____	_____

GRUPPE E

SCHWEIZ ECUADOR
FRANKREICH HONDURAS

	Tipp	Ergebnis
So 15.06. Brasília 18:00 SCHWEIZ - ECUADOR	_____	_____
So 15.06. Porto Alegre 21:00 FRANKREICH - HONDURAS	_____	_____
Fr 20.06. Salvador 21:00 SCHWEIZ - FRANKREICH	_____	_____
Sa 21.06. Curitiba 00:00 HONDURAS - ECUADOR	_____	_____
Mi 25.06. Manaus 22:00 HONDURAS - SCHWEIZ	_____	_____
Mi 25.06. Rio de Janeiro 22:00 ECUADOR - FRANKREICH	_____	_____

GRUPPE F

ARGENTINIEN BOSNIEN-HERZEGOWINA
IRAN NIGERIA

	Tipp	Ergebnis
Mo 16.06. Rio de Janeiro 00:00 ARGENTINIEN - BOSNIEN-H.	_____	_____
Mo 16.06. Curitiba 21:00 IRAN - NIGERIA	_____	_____
Sa 21.06. Belo Horizonte 18:00 ARGENTINIEN - IRAN	_____	_____
So 22.06. Cuiabá 00:00 NIGERIA - BOSNIEN-H.	_____	_____
Mi 25.06. Porto Alegre 18:00 NIGERIA - ARGENTINIEN	_____	_____
Mi 25.06. Salvador 18:00 BOSNIEN-H. - IRAN	_____	_____

GRUPPE G

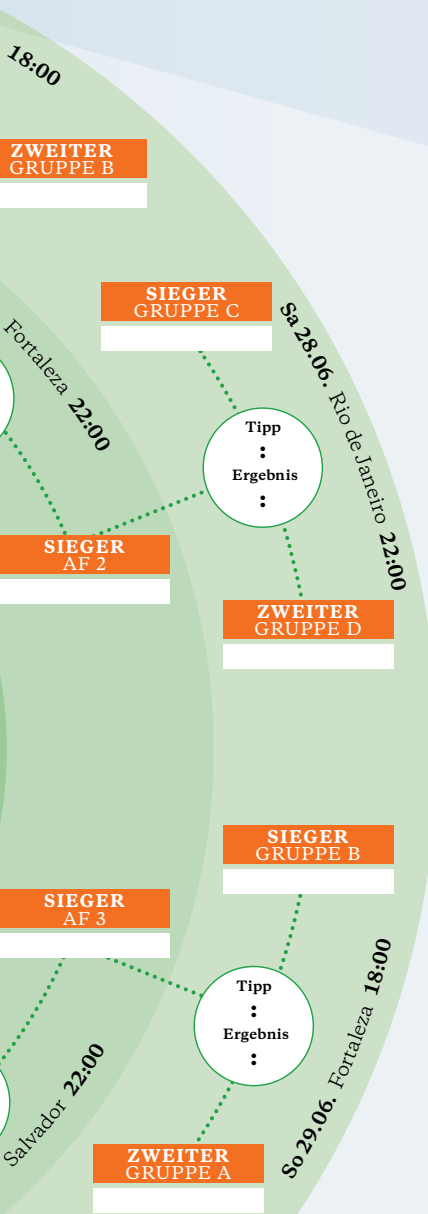
DEUTSCHLAND PORTUGAL
GHANA USA

	Tipp	Ergebnis
Mo 16.06. Salvador 18:00 DEUTSCHLAND - PORTUGAL	_____	_____
Di 17.06. Natal 00:00 GHANA - USA	_____	_____
Sa 21.06. Fortaleza 21:00 DEUTSCHLAND - GHANA	_____	_____
Mo 23.06. Manaus 00:00 USA - PORTUGAL	_____	_____
Do 26.06. Recife 18:00 USA - DEUTSCHLAND	_____	_____
Do 26.06. Brasília 18:00 PORTUGAL - GHANA	_____	_____

GRUPPE H

BELGIEN ALGERIEN
RUSSLAND REPUBLIK KOREA

	Tipp	Ergebnis
Di 17.06. Belo Horizonte 18:00 BELGIEN - ALGERIEN	_____	_____
Mi 18.06. Cuiabá 00:00 RUSSLAND - REP. KOREA	_____	_____
So 22.06. Rio de Janeiro 18:00 BELGIEN - RUSSLAND	_____	_____
So 22.06. Porto Alegre 21:00 REP. KOREA - ALGERIEN	_____	_____
Do 26.06. São Paulo 22:00 REP. KOREA - BELGIEN	_____	_____
Do 26.06. Curitiba 22:00 ALGERIEN - RUSSLAND	_____	_____





Bausteine für einen Fußball-Gottesdienst

zur Fußball-Weltmeisterschaft 2014 in Brasilien

Ausgearbeitet von MATTHIAS TOLSDORF (Von der EKD entsandter Pfarrer in Rio de Janeiro)

Vorspiel

Begrüßung

L1. Ich begrüße Sie herzlich zu Beginn dieses Gottesdienstes! Was hat Sie heute hergeführt? War es Ihre Leidenschaft für Fußball? Ihr Interesse an der Weltmeisterschaft? Ihre Neugier auf Brasilien? Oder war es Ihre grundsätzliche Begeisterung für Gottesdienste?

Verschiedene Motive haben uns hierher geführt. Aber vor Gott sind wir ein Volk, eine Familie, die zusammen hält, sich gegenseitig hilft und damit beweist, dass Gottes Liebe uns verbindet. Psalm 133 spricht von dieser Einheit und wird uns durch den Gottesdienst hindurch begleiten:

Wie schön ist es, wenn Brüder in Frieden zusammenleben!

PSALM 133,1

ÜBERSETZUNG: HOFFNUNG FÜR ALLE

L2. In diesen Tagen findet die Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien statt. Auf der ganzen Welt – und besonders in den brasilianischen Austragungsstädten – versammeln sich Fangemeinden, um gemeinsam Spiele anzusehen, auf den Sieg ihrer Mannschaft zu hoffen und diese Siege zu feiern.

Die Weltmeisterschaft in Brasilien lenkt unseren Blick in besonderer Weise auf die Tatsache, dass eine Weltmeisterschaft auch eine Zusammenkunft der „Comunidade Internacional“ (sprich: comunidad internacional – wörtlich übersetzt: der Internationalen Gemeinde) ist. Nicht nur die angereisten Fans aus aller Welt, sondern auch die brasilianische Bevölkerung bildet eine sehr gemischte Gesellschaft – bestehend aus den Nachfahren der ersten Einwohner des Kontinents, den indigenen Völkern, aus europäischen und asiatischen Einwanderern und aus den nach Lateinamerika in die Sklaverei verschleppten Afrikanern.

In diesem Gottesdienst wollen wir die verbindenden Elemente der WM, die Momente der Begegnung zwischen Nationen und Kulturen, die Liebe Gottes feiern und uns von Lebensfreude anstecken lassen.

Trinitarischer Gruß (aus Brasilien)

L3. Gott, Quelle des Lebens,

G. breite Deine Flügel aus, um uns zu schützen;

L3. zünde Dein Feuer in uns an und wecke in uns Freude und Mut;

G. sende uns eine leichte Brise und einen starken Wind, um uns in Bewegung zu bringen und uns zum Einsatz für Deine Schöpfung und das Leben zu inspirieren.

L3. Durch Jesus Christus, der mit Dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lied 612.1-5

EG – REGIONALTEIL NIEDERSACHSEN/BREMEN

Herr, gib mir Mut zum Brückenbauen ...

Gesungenes Psalmgebet 133

L4. Aufgrund der Größe Brasiliens und seinen verschiedenen Traditionen, Kulturen und Subkulturen ist es schwer, generelle Aussagen über Brasilien zu treffen. Oft wird Brasilien als das Land der Gegensätze bezeichnet. Viele Brasilianerinnen und Brasilianer sind sehr gastfreundlich und pflegen die Begegnung, das Zusammensein und die Feier der Lebensfreude. Deshalb besingt das folgende Lied, das auf Psalm 133 zurückgeht, die Schönheit und Kraft der Begegnung auf fröhliche Weise:

Lied

AUS BRASILIEN

Vejam que belo, como é tão bom. (2x)

Vejam como é bonito ter o povo reunido

Para fazer da terra novo mundo redimido.

Singbare Übertragung:

Sehet wie herrlich, wie wunderbar: (2x)

Sehet wie schön es ist, wenn Menschen friedlich zusammenleben und dadurch Gottes Segen andren Menschen weitergeben.

Kyrie

L1. Lasst uns Gott anrufen, der sich mit uns freut, uns aber auch im Leid beisteht. Vor ihn bringen wir unsere Klagen über das Leid dieser Welt und die Bitte: Herr, erbarme Dich:

ES SOLLTEN EINIGE ZEITUNGSARTIKEL, GEGENSTÄNDE ODER SYMBOLE BEREIT LIEGEN, DIE BEI DER ENTSPRECHENDEN KLAGE HOCHGEHALTEN WERDEN ODER ZUM ALTAR GEBRACHT WERDEN KÖNNEN. ZWISCHEN DEN EINZELNEN KLAGEN BITTET DIE GEMEINDE UM GOTTES ERBARMEN. ES FOLGEN EINIGE BEISPIELE FÜR KLAGEN.

L2. ZEIGT EINEN FUSSBALL:

Für das Austragungsland der WM 2014 - Brasilien - und die unter sozialer Ungerechtigkeit und hoher Korruption leidende brasilianische Bevölkerung. Wir bitten Dich:

G. Herr, erbarme Dich.

L3. ZEIGT EINEN HAMMER:

Für die Arbeitslosen in der Welt, denen die Lebensgrundlage, Lebensfreude, Hoffnung und Perspektive entzogen wurden. Wir bitten Dich:

G. Herr, erbarme Dich.



PFR. DR. NESTOR
PAULO FRIEDRICH
Kirchenpräsident der IECLB
(Evangelische Kirche Lutherischen
Bekenntnisses in Brasilien)

Die Fußball-Weltmeisterschaft rüttelte Brasilien auf. Brachte Millionen Menschen auf die Straßen, um gegen die teuren Busfahrkarten, die mangelhafte staatliche Gesundheitsfürsorge, mangelhafte Schulausbildung und Unsicherheit zu protestieren. Ich hoffe, dass die WM weiterhin Bewegungen auslöst, damit konkrete Änderungen in Brasilien vorgenommen werden. Ich erträume mir, dass der erste Torschuss nach der WM anlässlich der Wahlen im Oktober diesen Jahres erfolgt. Dass die gewählten Personen Menschen seien, die einem Projekt verpflichtet sind, in welchem die realen Bedürfnisse des brasilianischen Volkes bedacht werden.

L4. ZEIGT EIN STÜCK SCHWARZE PLANE:

Für die unzähligen Obdachlosen in Brasilien und weltweit, für Betroffene von Naturkatastrophen und die Menschen, die vor Not, Gewalt und Krieg fliehen mussten. Wir bitten Dich:

G. Herr, erbarme Dich.

L1. ZEIGT EINE ROTE KARTE:

Für die Opfer von unfairm Spiel und gewalttätigem Sport bei der WM in Brasilien. Wir bitten Dich:

G. Herr, erbarme Dich.

L2. ZEIGT EINE FLASCHE WASSER:

Für die Hungrigen und Durstigen und für alle, denen der Zugang zu reinem Wasser und gesunder Nahrung verwehrt ist. Wir bitten Dich:

G. Herr, erbarme Dich.

L3. ZEIGT EINEN ZERBROCHENEN TONTOPF:

Für die in Brasilien und vielen anderen Teilen der Welt von Eroberern vertriebenen und bekämpften Ureinwohner, die auch heute noch an vielen Orten ausgestoßen werden. Wir bitten Dich:

G. Herr, erbarme Dich.

L4. ZEIGT EINEN ZEITUNGSARTIKEL MIT EINER MELDUNG EINER GEWALTÄTIGEN AUSEINANDERSETZUNG VON FUSSBALLFANS BEI DER WM:

Für die Opfer von Fanatismus und Intoleranz - zum Beispiel bei gewalttätigen Auseinandersetzungen zwischen Fußballfans. Wir bitten Dich:

G. Herr, erbarme Dich.

L1. ZEIGT EINE SPRITZE:

Für die Drogenabhängigen und die Opfer von Drogenkriminalität in Brasilien, Deutschland und auf der ganzen Welt. Wir bitten Dich:

G. Herr, erbarme Dich.

L2. ZEIGT EINEN GELDSCHEIN:

Für die Opfer von Menschenhandel und Zwangsprostitution, von denen einige aus abgelegenen Teilen Brasiliens kommen. Wir bitten Dich:

G. Herr, erbarme Dich.

L3. ZEIGT EINEN BLUMENTOPF MIT EINEM FARN:

Für die ausgebeutete Natur im brasilianischen Urwald und anderswo und die bedrohten Arten. Wir bitten Dich:

G. Herr, erbarme Dich.

Gloria

L4. Gott erhört unsere Klagen und lässt uns nie im Stich. Seine Liebe und Treue beflügeln unsere Freude und Hoffnung. Wir loben Gott mit einem Kanon aus Taizé.



Lied ☺

TAIZÉ-KANON

Glória, glória, glória a Deus nas alturas.
 Glória, glória, paz entre nós, paz entre nós.
Nicht singbare Übertragung:
Ehre, Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe.
Ehre, Ehre und Frieden unter uns, Frieden unter uns.

Tagesgebet ☩

L4. Gott, unser gütiger Vater, wir danken Dir für die Offenbarung Deiner Liebe. In der Berufung und Begleitung Deines erwählten Volkes erkennen wir Deinen Wunsch, Menschen zu einen. In Geburt, Leben und Sterben von Jesus hast Du der gesamten Menschheit Deine Nähe geschenkt. Durch die Sammlung seiner Jünger hat er uns offenbart, dass Du uns zu solidarischem Zusammenleben berufst. Sende uns Deinen Heiligen Geist, der aus uns allen eine Gemeinde formt. Im Namen Jesu Christi, Deines Sohnes, unseres Herrn.
 Amen.

Lesung der Epistel

2. Korinther 5,17-20 (L2), Alternativ: Eph 4,1-6

Lied EG 251,1+6-7 ☺

Herz und Herz vereint zusammen ...

Lesung des Evangeliums

Johannes 2,1-11 (L3)

Lied Glaubensbekenntnis ☺

AUS BRASILIEN

Creio, Senhor, que és Deus, Deus nosso Criador.
 Creio, Senhor, que és Pai, que de todos cuidas com grande amor. (2x)
 Creio, Senhor, que és Deus, Deus nosso Redentor.
 Creio, Senhor, que és bom, pois quiseste ser nosso Salvador. (2x)
 Creio, Senhor, que és Deus, Deus Santificador.
 Creio, Senhor, que és Santo e que nos inspiras com teu amor. (2x)

Übersetzung für ein gesprochenes

Glaubensbekenntnis:

Ich glaube, Herr, dass Du Gott bist, Gott unser Schöpfer.
Ich glaube, Herr, dass Du unser Vater bist und Dich liebevoll um uns kümmerst.

Ich glaube, Herr, dass Du Gott bist, Gott unser Retter.
Ich glaube, Herr, dass Du gut zu uns bist, weil Du unser Retter sein willst.

Ich glaube, Herr, dass Du Gott bist, der heiligende Gott.
Ich glaube, Herr, dass Du heilig bist und uns mit Deiner Liebe inspirierst.

Predigt

Begegnung und Gemeinschaft als Quellen der Freude!

L1. Liebe Gemeinde!

Brasilien ist das Land des Fußballs. Nicht nur auf Sportplätzen und in Stadien, sondern auch auf Wiesen, am Strand oder auf der Straße begegnet man häufig Fußball spielenden Personen fast jeden Alters. Obwohl die weibliche Nationalelf Brasiliens an der Weltspitze mitspielt, gilt Fußball für viele Brasilianerinnen und Brasilianer als Männersache. Neben Politik und Religion wird auch

Gottesdienstbausteine

Fußball als ein Thema bezeichnet, über das man nicht diskutieren kann, weil es sehr emotional geprägt ist und fanatisch verteidigt wird. So sind Fußballspiele wie auch in anderen Ländern von gewalttätigen Auseinandersetzungen zwischen den Fans verschiedener Mannschaften begleitet.

Drei Personen aus Rio de Janeiro möchten sich Ihnen vorstellen. Alle drei sind enthusiastische Fußballfans, die ihren Vereinen die Treue geschworen haben:

DIE DREI LESER ODER LESERINNEN DER FOLGENDEN VORSTELLUNGEN KÖNNTEN DAS EMBLEM DES JEWEILIGEN FUSSBALLVEREINS ZEIGEN.

L2. FLAMENGO-FAN:

Mein Name ist Danilo.

Ich bin verheiratet, habe zwei Töchter und bin 42 Jahre alt. Als Besitzer eines mittelständischen Unternehmens



JÜRGEN KLINSMANN
US-Nationaltrainer

„ Ich wünsche mir für die Menschen in Brasilien nach der WM, dass sie noch lange an ein unglaublich friedliches und stimmungsvolles Fußball-Fest zurückdenken und dass es ihnen allen besser geht als vor der Weltmeisterschaft. “

in der Telekommunikationsbranche arbeite ich nicht selten 14 Stunden oder sogar noch mehr am Tag, aber ich verpasse kein Spiel meines Fußballvereins Flamengo.

Wenn jemand schlecht von Flamengo spricht, bin ich sehr leicht auf die Palme zu bringen. Da ist bei mir der Spaß ganz schnell vorbei. Nur meinen besten Freunden erlaube ich, Kommentare und Witze über meinen Fußballverein zu machen. Ach ja, als Flaminguista (brasilianisches Wort für Flamengo-Fan) gehöre ich der weltweit größten Fangemeinde an – so heißt es zumindest.



L3. FLUMINENSE-FAN:

Ich heiße Mônica und bin 56 Jahre alt. Ich bin Witwe, Mutter von zwei erwachsenen Söhnen und arbeite als Hausfrau. Ich wohne in einem großen Haus in einem schönen Stadtteil, aber meine Rente ist eher mickrig. Wenn man mich nach meinen Hobbys fragt, dann nenne ich an erster Stelle meinen Fußballverein Fluminense. Auch wenn das Geld etwas knapp ist, bin ich bei fast jedem Fluminense-Spiel im Stadion! Sonst arbeite ich gerne im Garten und passe auf meine Enkel auf. Mich stört am Fußball eigentlich nur, dass ich oft komisch angeguckt werde, wenn ich allein im Stadion bin. Dass Fußball nur Männer etwas angeht, finde ich Quatsch.

L4. VASCO-FAN:

Ich bin Rodrigo, habe Jura studiert und helfe in einer Anwaltskanzlei aus. Seit zwei Jahren bin ich verlobt und werde noch in diesem Jahr heiraten. In meiner Familie bin ich der einzige Vascaino (Vasco-Fan) – meine beiden Brüder sind Fans von Botafogo und São Cristóvão hier in Rio de Janeiro und mein Vater ist Anhänger von Internacional in Porto Alegre. Meine Mutter hält sich aus der ganzen Fußball-Geschichte heraus und ist besonders gegen lautstarken Streit über Fußball. Ja, und wenn wir als Familie gemeinsam ein Fußballspiel anschauen, dann kann es schon mal laut werden. Aus diesem Grund gucken wir selten zusammen Fußball. Aber jetzt bei der Fußball-WM ist das kein Problem, da sind wir einer Meinung: Wir alle stehen hinter der brasilianischen Nationalmannschaft!

L1. Danilo, Mônica und Rodrigo gibt es wirklich.

Nur die Namen sind geändert worden. Die Beschreibung ihrer Lebenssituation ist echt und ihre Aussagen entstammen ihrem Alltag. Alle drei kennen sich, meiden es normalerweise aber, über Fußball zu sprechen, da schnell empfindliche Stellen berührt werden. Doch plötzlich – zur Fußball-WM – sind die Probleme mit dem Fußball wie weggeblasen. Es scheint ein WM-Wunder zu sein! Oder besser: ein Pfingstwunder. Distanzen, Grenzen, Empfindlichkeiten, Meinungsverschiedenheiten sind ausgeräumt und die drei Bekannten sind sich näher gekommen.

Aber ich denke, man darf dieses Phänomen kein Wunder nennen. Der Grund für die Überwindung der Differenzen ist leicht gefunden: es gibt bei Länderspielen und der WM keine Differenzen zwischen den drei Bekannten. Alle stehen hinter derselben Mannschaft. Die gemeinsame Sache eint! Der gemeinsame Gegner noch mehr!

Das ist ein interessantes Gefühl und intensives Erlebnis, wenn Grenzen plötzlich aufgehoben sind und eine tiefe Verbundenheit spürbar wird. Dieses Gefühl erleben während der WM sicher viele Menschen: entweder mit Freunden vor dem heimischen Fernseher, bei



Public Viewing-Veranstaltungen oder in den Stadien in Brasilien – wenn sie mit Abertausenden von unbekannt Menschen gemeinsam dasselbe Team anfeuern. Ja, es entsteht ein besonderes Gemeinschaftsgefühl zwischen Menschen, die sich vorher fremd waren, aber es ist kein Wunder!

Von einem Wunder spricht das Evangelium dieses Gottesdienstes: Jesus, Jesu Mutter und seine Jünger sind zu einer Hochzeitsfeier eingeladen und plötzlich ist der Wein leer. Das ist zunächst nicht verwunderlich, weil jüdische Hochzeitsfeiern zur Zeit Jesu bis zu einer Woche dauerten. Aber ohne den Wein wäre der Bräutigam sicher in Bedrängnis geraten und hätte wahrscheinlich als schlechter Gastgeber gegolten. Vielleicht wäre die Hochzeitsfeier sehr kurzfristig zu Ende gewesen.

Nach der Aufforderung durch seine Mutter verwandelt Jesus schließlich Wasser in Wein. Das ist das erste Wunder Jesu im Johannesevangelium. Aber warum hat Jesus als erstes Wunder Wasser in Wein verwandelt und nicht einen Kranken oder Gelähmten geheilt? Fest und Feier sind Synonyme für Begegnung, Gemeinschaft, Zusammenleben. Feste werden im Neuen Testament oft als Metaphern für das Reich Gottes gebraucht. Ich denke, Jesus ging es nicht um die Unterhaltung durch ein alkoholisches Getränk, sondern um die Fortdauer der Begegnung, des Zusammenlebens, des Festes. Besonders, weil es sich um eine Hochzeitsfeier handelte:

Das intime und intensive Zusammenleben von zwei Personen ist der Prototyp einer Gemeinschaft. Ehepartner kennen sich häufig besser, als es ihnen lieb wäre und dennoch sind sie durch die Liebe miteinander verbunden. Jesu Wunder der Verwandlung von Wasser in Wein hat der Feier der Begegnung, der Gemeinschaft und der Verbundenheit in Liebe mehr Zeit verschafft. Aber das eigentliche Wunder ist noch viel fantastischer: Das von Jesus in Wein verwandelte Wasser hat eine bessere Qualität als der eigentliche Wein. So, wie ein guter Wein größere Gaumenfreuden auslöst, so ist auch die Hochzeitsfeier in Kana in Galiläa durch die Anwesenheit und das Wirken Jesu aufgewertet worden. Das eigentliche Wunder ist also nicht die Verwandlung von Wasser in Wein, sondern die Wirkung von Gottes Liebe, die Macht zur Erhaltung, sondern die Wirkung von Gottes Liebe, die Macht zur Erhaltung und Vergrößerung der Freude an der Begegnung und der Gemeinschaft.

Die Fußball-WM hat auch das Potential, ein Fest der Begegnung von Sportlerinnen und Sportlern, Fans, Zuschauerinnen und Zuschauern, Nationen und Kulturen zu sein. Eine Feier der weltweiten Gemeinschaft. Eine Gelegenheit, ein intensives, berauschendes Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln. Aber genauso gut kann die WM Konkurrenz, Respektlosigkeit und Gewalt fördern. Solange wir – aus unserer eigenen Kraft heraus – nur die

WOLFGANG NIERSBACH,
DFB-Präsident



„ Wir alle erinnern uns noch an die WM 2006 in Deutschland. An die Begeisterung der Menschen, die tolle Stimmung in den Stadien und auf den Straßen, die friedliche Ausgelassenheit der Fans. All diese positiven, einzigartigen Momente und Erfahrungen wünsche ich auch Brasilien. Ich wünsche diesem fußballbegeisterten Land sein eigenes, südamerikanisches Sommermärchen. “

Gemeinschaft zu den Gleichgesinnten suchen und die anderen nur als Gegner sehen, die wir auf dem Sportplatz besiegen wollen, sind die Fußballspiele bitterer Ernst: Wir freuen uns an den Siegen unserer Mannschaft und trauern oder erregen uns mit den Gleichgesinnten über eventuelle Niederlagen.

Wenn wir uns aber von Jesu Beispiel inspirieren lassen, können wir die WM als Fest der Kulturen, der Menschheit und der Menschlichkeit feiern. Dann werden wir auch die friedvolle und freundschaftliche Begegnung mit den Menschen, die andere Teams anfeuern, suchen. Die gemeinsame Sache ist dann nicht das Anfeuern desselben Teams, sondern das interessante und bereichernde Zusammensein mit Menschen, die anders denken und fühlen als wir. Und einen gemeinsamen Feind finden wir dann nicht mehr in gegnerischen Mannschaften, anderen Ländern oder Fans – höchstens in Zuständen und Verhalten, die Gemeinschaft schwächen oder unmöglich machen.

Mit dieser Einstellung beweisen wir Gottes Liebe und Macht, die solidarische Gemeinschaft schafft, und verwirklichen wir, was **PSALM 133,1** beschreibt:

Wie schön ist es, wenn Brüder (und Schwestern) in Frieden zusammenleben!

Amen.

Gottesdienstbausteine

Lied 557.1-2

EG - REGIONALTEIL NIEDERSACHSEN/BREMEN

Unser Leben sei ein Fest ...

Abkündigungen

Kollektenlied EG 268.1-5

Strahlen brechen viele ...

Fürbittengebet

L2. Guter Gott, Schöpfer der Welt, wir danken Dir für den Sport, das Spiel, die Großveranstaltungen - für unzählige Möglichkeiten zu Begegnungen und zum Erleben von Gemeinschaft. Schenke uns den Mut, bei dieser Fußballweltmeisterschaft Brücken zu unseren Mitmenschen zu schlagen und solidarische Gemeinschaft zu leben. Lass uns als Botschafter der Versöhnung Jesu Christi denjenigen eine Hand reichen, Aufmerksamkeit schenken und Gemeinschaft anbieten, die wegen ihrer Nationalität oder ihres Geschlechts an den Rand gestellt werden.

L3. Guter Gott, sende Deinen Heiligen Geist zu den Veranstaltern, den Sportlerinnen und Sportlern, den Zuschauerinnen und Zuschauern und zur brasilianischen Bevölkerung, damit die Fußball-WM von Respekt, Toleranz, Solidarität und Menschlichkeit begleitet und so zu einem Fest der freundschaftlichen Begegnung wird. Bringe die Menschen und Nationen, die die WM aus der Nähe oder aus der Ferne begleiten, einander näher, damit das Ideal einer internationalen Gemeinde sich immer weiter konkretisieren kann.

L4. Guter Gott, begleite und inspiriere die Trainer, die Spieler und die Schiedsrichter dieser WM, damit sie auf dem Feld ein Vorbild für Fairness sind, außerhalb der Stadien und bei Interviews ethisch handeln und bei Niederlagen ein Beispiel für konstruktiven Umgang mit Frustrationen geben.

L1. Guter Gott, schenke uns während dieser Weltmeisterschaft viele spannende Momente in aufregenden Spielen, positive Erlebnisse, interessante Begegnungen, engagierte Gespräche und viel Freude am Leben und am Sport.

L2. Guter Gott, wir bitten Dich für die austragende Nation dieser WM - Brasilien. Lasse die Investitionen zu mehr sozialer Gerechtigkeit und nachhaltiger Entwicklung des Landes beitragen. Hilf der Bevölkerung und den verantwortlichen Instanzen bei der Verfolgung von Korruption. Unterstütze Polizei, Politik und das Engagement von

Nichtregierungsorganisationen bei der Bekämpfung von Menschenhandel, Zwangsprostitution und Drogenhandel.

Vater Unser

Segen

L3. Viele Brasilianer und Brasilianerinnen lieben die Bewegung. Fast jede Region Brasiliens hat einen typischen Musikstil, Rhythmus und Tanz. Sei es beim Karneval oder beim Fußball, Glück und Freude werden durch Tanz und Bewegung ausgedrückt oder mit den Sinnen genossen. In diesem Sinne, empfangen Sie den Segen Gottes als Zusage, der Ihren Körper, Ihre Sinne und Ihren Geist einschließt:

L4. Gott segne dich:

Er lasse deine Füße tanzen.

Er gebe deinen Armen Stärke.

Er öffne deine Hände und gebe ihnen Kraft und Zärtlichkeit, um zu helfen.

Er beschenke deine Ohren mit bezaubernden Melodien.

Er lasse deine Augen lächeln.

Er verwöhne deine Nase mit wunderbaren Gerüchen.

Er fülle dein Herz mit Freude und deinen Mund mit Gesang.

So segne dich Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.

Lied EG 132

Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes ...

Nachspiel



INGA DAVID
lebt in Brasilien



” Brasilien ist ein fuballverrcktes Land und wird ein toller Gastgeber für die Fans aus aller Welt sein. Die Begeisterung für den Sport zieht sich durch alle Regionen, alle Altersklassen und alle sozialen Schichten. Wenn jedoch in der Fankurve auch alle gleich sind, zeigen sich sonst immense soziale Unterschiede. Für die Zeit nach der WM wünsche ich mir für die Menschen dieses Landes daher vor allem erfolgreiche Investitionen in das öffentliche Schulsystem, wie sie im Bereich der akademischen Bildung bereits sehr wirkungsvoll eingesetzt wurden. Es ist der wichtigste Schritt im Kampf für die Chancengleichheit der Kinder Brasiliens. “

NICOLAS KIEFER
ehemaliger Tennisspieler



” Die brasilianische Freude und Begeisterung zur WM wird auch in Deutschland spürbar werden – darauf freue ich mich sehr! Und für die Menschen in Brasilien wünsche ich mir, dass die grandiose Begeisterung und der Zusammenhalt auch nach der WM anhält und dafür Sorge trägt, dass die Menschen dort zufriedener leben können. Grundlagen dafür sind gerechte Teilhabechancen, die besonders Jugendlichen den Zugang zu Bildung ermöglichen mögen. “



QUELENNACHWEISE

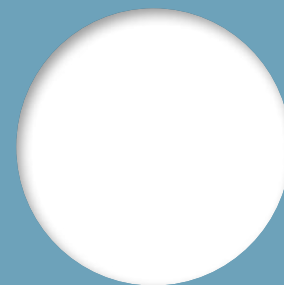
- Trinitarischer Gruß: Livro de Culto da IECLB, Seite VII.289
- Gesungenes Psalmgebet: Pablo Sosa, in: Hinos do Povo de Deus II, Lied 395
- Kyrie (in Anlehnung an): Livro de Culto da IECLB, Seite VII.301
- Gloria: Jacques Berthier, in: Hinos do Povo de Deus II, Lied 346
- Glaubensbekenntnis: Joo P. de Queiroz, in: Livro de Culto da IECLB, Seite VIII.348
- Segen: Herkunft unbekannt



LUIZ GUSTAVO
Fußballspieler bei VfL Wolfsburg



” Ich wünsche den Menschen in Brasilien, dass sie glücklich und gesund bleiben! “



Wir spielen im Team

Veranstaltungen, Publikationen und Produkte anderer Einrichtungen und Organisationen

Workshops: WM in Brasilien – schrecklich schön!?!

Angebote aus Kurhessen-Waldeck, Hessen und Nassau

— Für Schulen, Gruppen und Vereine ab Klassenstufe 7

1. Ballräume - wie und unter welchen Bedingungen entsteht ein Fußball?
2. Regenwald-Alarm
3. Favelas - Orte von Gemeinschaft, Orte des Elends?
4. Schick auf dem Spielfeld - Impulse zu Sport und Mode
5. Landkonflikte in Brasilien - was der Soja-Anbau und unsere Hühner und Schweine damit zu tun haben
6. Mit HipHop gegen das System - Jugendkultur in Brasilien
7. Ausgepresst - das bittere Spiel um den Orangensaft
8. WM-Poly - das Spiel um die Millionen
9. Fußballschulen - der große Traum vom Profi

Die Workshops werden durchgeführt von der Ökumenischen Werkstatt Main-Kinzig, dem Marburger Weltladen/Initiative Solidarische Welt e.V., der Ökumenischen Werkstatt Kassel und Brot für die Welt im Zentrum Ökumene der EKHN

→ Mehr Infos zu dem Workshop-Angebot finden Sie hier:

www.ekkw.de

www.epn-hessen.de,

www.marburger-weltladen.de,

www.oew-mk.de und www.zentrum-oekumene-ekhn.de

Der Arbeitskreis Kirche und Sport der Evangelischen Kirche in Deutschland

— Um Christinnen und Christen anzuregen, sportlich aktiv zu werden und christliches Leben im Sport auf allen Ebenen zu fördern, gründete sich 1964 der Arbeitskreis Kirche und Sport. Um regionale Netzwerke und Bündnisse aufzubauen, gibt es in den meisten Landeskirchen Ansprechpersonen für Kirche und Sport. Informationen zu den Aktivitäten des Arbeitskreises zur WM finden Sie hier:

www.kirche-und-sport.de

Postkarten mit Bildern der Austragungsorte

— Auf den Karten sind die Austragungsorte zu sehen, in denen die deutsche Mannschaft in Brasilien spielt. Auf der Rückseite finden Sie kurze Informationen zu den Orten. Die Karten eignen sich beispielsweise zum Verteilen beim Public Viewing oder zur Auslage im Gemeindehaus. Sie können die Ansichtskarten kostenlos bestellen bei Brot für die Welt im Zentrum Ökumene der EKHN, E-Mail: bfdw@zoe-ekhn.de

WM 2014 in Brasilien – wir alle sehen zu!
Zum Beispiel in Salvador



Foto: Eric Weidner
Text: Nelson Klipp

WM 2014 in Brasilien – wir alle sehen zu!
Zum Beispiel Recife



Foto: Isabel Ramos
Text: Nelson Klipp



Recife (Pernambuco):
1,5 Mio. Einwohner
Ballungsraum: 3,5 Mio.
gegründet:
12. März 1537



Spielt Gott Fußball?

„Natürlich!“ antworten Fußballfans aus aller Welt: Pelé, Beckenbauer, Maradona oder Messi – lang ist die Ahnenreihe der „Fußballgötter“. Weltweit nimmt Fußball die Rolle einer Ersatzreligion ein – Menschen pilgern an jedem Wochenende ins Stadion, um gemeinsam Rituale des Feierns von Siegen und des Ertragens von Niederlagen zu zelebrieren. Kirchliche und universitäre Organisationen laden ein zum Studientag, um sich mit dem Verhältnis von Fußball und Religion zu beschäftigen. Referenten sind u.a. Thomas Fatheuer und Dr. Peter Noss.

Veranstaltung am 16. Mai 2014, 14.00-18.00 Uhr

Hauptgebäude der Universität Hamburg, Edmund-Siemers-Allee 1
 Veranstalter: Institut für Mission, Ökumene u. Religionswissenschaften der Universität Hamburg, Missionsakademie an der Universität Hamburg, Zentrum für Mission und Ökumene – Nordkirche weltweit, Evangelisches Missionswerk in Deutschland

Für Rückfragen:

Brigitta Kainz, E-Mail: Brigitta.Kainz@emw-d.de



KonfiCup 2014

Konfis kicken – in gemischten Mannschaften treten Konfirmandinnen und Konfirmanden zum KonfiCup an. Nach regionalen Vorrunden reisen die Siegermannschaften am 17. Mai zum deutschlandweiten KonfiCup-Turnier. Das Turnier findet wieder im Rahmen des DFB-Pokalendspiels der Frauen in Köln vor dem Rhein-Energie-Stadion statt.

→ **Weitere Informationen:** www.kirche-und-sport.de

WM-Aktionen des Ev.-luth. Missionswerk Niedersachsen

- **Gottesdienst für Jugendliche:**
 Am 16. Mai 2014 um 18:00 Uhr findet in der Evangelischen Jugendkirche in Braunschweig ein Gottesdienst zum Thema Brasilien statt. Die Gottesdienst-Bausteine sind anschließend online abrufbar über die Website des ELM.
- **Angebot für KonfirmandInnen:**
 Die „Werkstatt: Ökumenisches Lernen“ bietet unter dem Titel „WM 2014: Ein Fest für alle?“ Tages- oder Wochenendseminare oder Wochenenden für Konfirmandengruppen an. Das Material ist auch für die Verwendung in den Gemeinden aufbereitet: <http://brasilien.elm-mission.net>
- Beim **KonfiCup** der Hannoverschen Landeskirche am 26. April in Wunstorf bietet die „Werkstatt: Ökumenisches Lernen“ ein Rahmenprogramm mit Informationen zu Brasilien an.
- Gemeinsam mit der lutherischen Kirche IECLB in Brasilien unterstützt das ELM die Projekte **„Rote Karte gegen sexuelle Ausbeutung“** und **„Lutherische Präsenz bei der Fußball WM 2014“**.
- Um einen genaueren Blick auf Brasilien auch jenseits des Fußballs zu werfen, bietet das ELM Vorträge und eine Brasilienkiste zum Ausleihen an.

Angebote von **KoBra - Kooperation Brasilien e.V.**



sind zu finden unter:
www.kooperation-brasilien.org

„32 + x“

Die Aktion geht weiter

Mitmachaktion für Gemeinden, Kinder- und Jugendgruppen, Sportvereine und andere

Ein klassischer Fußball besteht aus 32 Teilen – daher heißt unsere Spendenaktion „32 + x“. Jedes Teil ist wichtig, damit der ganze Ball zusammenhält. Genauso wichtig ist jede und jeder Einzelne, der sich dafür einsetzt, dass Menschen überall auf der Welt in Würde leben können. Wir freuen uns, wenn Sie im Rahmen der Fußball-WM auf die Projekte von Brot für die Welt für Kinder und Jugendliche aufmerksam machen und für Spenden werben.

Lassen Sie sich etwas einfallen, um junge Menschen in anderen Ländern zu unterstützen. Organisieren Sie eine Spendenaktion: Das kann ein Kuchenverkauf, ein Spendenlauf oder eine ganz andere Aktion sein – wie eine Kunstauktion mit selbst gemalten Bildern, eine Benefiz-Zirkusvorstellung oder ein Kicker-Turnier.

Um anderen zu zeigen, wie auf kreative Weise Spenden gesammelt werden können, dokumentieren Sie doch Ihre Spendenaktion mit Fotos oder einem kurzen Film.

Als Dankeschön für die Dokumentation erhalten Sie einen Fußball in den Farben der brasilianischen Nationalflagge. Wir wünschen allen viel Spaß beim Ausdenken und Durchführen der Aktion „32 + x“!

→ **Kostenlose Bastelbögen für Spendenfaltschachteln erhalten Sie hier:**

www.brot-fuer-die-welt.de/shop

→ **Schicken Sie Ihre Fotos und Videos an:**

info@brot-fuer-die-welt.de oder per Post.

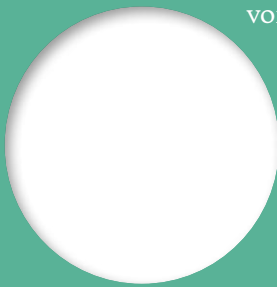
Bitte geben Sie auch an, ob wir die Bilder und Filme veröffentlichen dürfen – auf unserer Website und in unseren Social Media-Angeboten.





DIETER HECKING
Trainer bei VfL Wolfsburg

” Ich wünsche allen Brasilianern, dass sie ein fröhliches, friedliches und stimmungsvolles Fußballfest erleben, an das sie sich auch lange nach der WM immer wieder gern erinnern. Gleichzeitig wünsche ich mir aber auch, dass von der WM ein Impuls ausgeht, der die Menschen verbindet und zu mehr sozialer Gerechtigkeit im Land führt. “



JESSICA KASTROP
Sky-Moderatorin

” Ich wünsche mir für Brasilien nach der WM, dass sowohl die Schönheit als auch die Probleme des Landes im Bewusstsein der Menschen bleiben. Der Fußball steht wie kaum ein anderer Sport für Fairness, Toleranz, Zusammenhalt und Gewaltfreiheit - fernab der ethischen oder sozialen Herkunft. Mein Traum wäre, dass diese Werte auch nach dem Finale gelebt werden. “



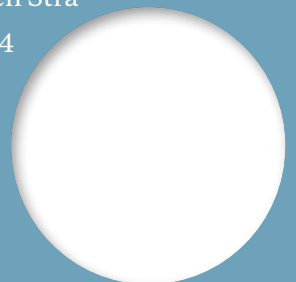
PETER LOHMEYER
Schauspieler

” Für die Menschen in Brasilien wünsche ich mir nach der WM, dass ausreichend Geld im Land bleibt für Bildung, die Infrastruktur (den Nahverkehr) und die medizinische Versorgung. Dass bei all der Euphorie über eine ganz bestimmt wunderbar emotionale Weltmeisterschaft das Bewusstsein geschärft wird, die Lebensgrundlage gerade der Menschen zu stärken, die es sich nicht leisten konnten, live bei einem der Spiele dabei zu sein. “



CHRISTOPH METZELDER
Fußballspieler

” Die Brasilianer lieben den Fußball und ihre „Seleção“ und werden tolle und offene Gastgeber sein. Ich wünsche mir, dass es eine Weltmeisterschaft des Volkes und nicht der Eliten wird. Denn Fußball wird zwar in Stadien gespielt, aber auf den Straßen gelebt! Die WM 2014 soll ein Fest für ganz Brasilien werden und weit darüber hinaus nach innen wirken. “



**Evangelische Kirche
in Deutschland**

Herrenhäuser Str. 12
30419 Hannover

Telefon +49 511 2796-0
Fax +49 511 2796-707
E-Mail info@ekd.de
www.ekd.de

**Brot für die Welt -
Evangelischer Entwicklungsdienst**

Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin

Telefon +49 30 65211-0
Fax +49 30 65211-3333
E-Mail info@brot-fuer-die-welt.de
www.brot-fuer-die-welt.de